

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 11.

Dienstag den 11. Januar.

1870.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Meß- und laufenden Conten werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß die Certificatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Neujahrsmesse nach dem Vereinsauslande resp. nach anderen vereinsländischen Pachthofplätzen abgesetzten Waarenposten, längstens

den 20. Januar 1870 bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.
Leipzig, den 8. Januar 1870.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Meißen.

Bekanntmachung.

Zur Ausfüllung des alten Parthenflusßbettes an der Pfaffendorfer Brücke wird Schutt und sonstiges Füllmaterial, angenommen und das volle, mindestens 8 Kubikellen haltende Fuder mit 7 Mgr. 5 Pf. bezahlt.
Leipzig, den 10. Januar 1870.

Des Rathes Deputation zur Wasserregulirung.

Holz-Auction.

Mittwoch, am 12. d. M., sollen Vormittags von 9 Uhr an in Burgauer Revier, und zwar auf dem diesjährigen Gehau an der Leutsch-Währener Brücke in der Nähe der s. g. großen Eiche, mehrere Hundert Lang- und Abraumhaufen gegen Anzahlung von einem Thaler für jeden Haufen und unter den sonstigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 4. Januar 1870.

Des Rathes Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

Im letzten Quartal vorigen Jahres gingen bei hiesiger Armenanstalt ein:

A. an Vermächtnissen:

- 100 fl — — — Legat des am 7. Juli vorigen Jahres verstorbenen hiesigen Bürgers und Hausbesizers Herrn Karl Gottlob Eduard Mertel, ein halbes Jahr nach seinem Tode fällig, schon am 14. October vorigen Jahres ausgezahlt,
- 5000 = — = — = desgleichen des am 26. August 1868 verstorbenen Kunstmalers Herrn Karl Eduard Mundelt, zufolge Testaments mit jährlich 4 vom Hundert, laut Bekanntmachung vom 1. April und 1. October vorigen Jahres verzinst, nebst
- 38 = 13 = 8 = Stückzinsen bis zu der am 6. November vorigen Jahres erfolgten Zahlung,
- 500 = — = — = Legat des am 30. November vorigen Jahres zu Plagwitz verstorbenen hiesigen Bürgers und vormaligen Wötkchermeisters, auch Hausbesizers Herrn Johann Gottlieb Schlesier, 4 Wochen nach seinem Ableben zahlbar.

B. an Geschenken:

- 150 = — = — = von einer ungenannten Wohlthäterin,
- 1 = 7 = 5 = in S. A. S. aus Dresden ÷ G. F. aus Hamburg den Armen überwiesene Vergleichungssummen, durch das
- 1 = — = — = in S. P. G. aus Bielefeld ÷ B. R. aus Berlin | Königliche Handelsgericht hier,
- 1 = — = — = Beitrag von Frau Johanne Lehmann wegen eines Verkaufsstandes,
- = 8 = 4 = von Herrn Otto Wendt in Eilenstedt überwiesen, durch Herrn Carl Teuscher hier,
- 1 = 25 = 6 = Geschenk von Fräulein Auguste Feist in Ologau, durch Herrn Collecteur Bernhardi hier,
- 1 = 20 = — =
- = 8 = 3 = } durch das Königliche Hauptsteueramt hier abgelieferte Beträge der den Armen überwiesenen Denunciations-
- = 8 = 3 = } antheile an Wechselstempelstrafgeldern,
- = 8 = 3 = }
- 1 = — = — = anonym per Post,
- 1 = — = — = Geschenk von Emilie Gerhardt,
- = 18 = 3 = Betrag einer abgelieferten Spielcasse,
- 2 = — = — = „einen kleinen Beitrag zu Holz für Arme von W. und C. S.“,
- 108 = — = — = Geschenke à 2 fl von 54 Personen wegen unterlassener Zusendung von Neujahrskarten, einschließlich den nachträglich zu Anfang jetzigen Monats aus gleichem Grund eingegangenen 2 fl , laut specieller Quittungen im Tageblatt vom 29., 30., 31. vor. Mon. und vom 1. und 4. d. s. Mon.

Außerdem empfangen wir:

- 3000 Markten der städtischen Speiseanstalt zur Vertheilung für die am Geburtsfeste Sr. Majestät des Königs veranstaltete Armen-
 - speisung, durch den Rath hiesiger Stadt,
 - 1 Lehnstuhl von Fr. B. durch Herrn W., zur Verwerthung für die Armen,
 - 50 Stück Anweisungen auf je $\frac{1}{2}$ Scheffel böhmische Patent-Braunkohle, durch die Herren Schulze & Comp. zu — sofort effectuirt — Weihnachtsgaben an Arme.
- Mit herzlichstem Dank gegen die mildthätigen Vermächtniß- und Schenkgeber bringen wir Solches zur öffentlichen Kenntniß.
Leipzig, den 7. Januar 1870.

Das Armendirectorium.

Gesellschaft der Armenfreunde.

* Leipzig, 10. Januar. Am gestrigen Abende beging die Gesellschaft der Armenfreunde im Saale der ersten Bürgerschule die Feier ihres zweiundzwanzigsten Jahresfestes. Nach dem gemeinschaftlichen Gesange des Liedes „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ hielt Herr Pastor Dr. Ahlfeld einen Vortrag über

Koloff 3, 12 ff. und schilderte in trefflichen Farben das Leben des Herrn als ein fortgesetztes stilles Erobern durch seine göttliche Art und Würde, als einen Eroberungszug der Gnade auf dem Felde der Sünde. Und wie sein Leben, so feierte er noch am Kreuze den letzten Triumph, mit dem er den großen Gnadenact vollendete, die Liebe. Nachdem Redner so geschildert hatte, was Christus war, beleuchtete er seine Arbeiter. Mit ihm ziehen sie und nehmen